

Es menschtelt im Internet 2.0

Alternative Öffentlichkeit: Soziale Software und Netzwerke machen das WWW intelligenter und menschlicher

VON JENS NÄHLER

Ben jetzt schreibt vielleicht ein Künstler in Nordirland über den Fortschritt seines neuen Werkes. In seinem Blog. Ein Archäologe erläutert vielleicht in diesem Moment eine neue Entdeckung. In der freien Enzyklopädie Wikipedia. Anfang des Jahres hat ein Zeuge einen Film von der Exekution Saddam Husseins veröffentlicht. Gedreht mit der Handycamera. Veröffentlicht auf der Videoplattform YouTube. Die Welt schaut zu. Charaktere von überall auf diesem Planeten spielen miteinander in virtuellen Welten. In Online-Spielen wie Ego-Shootern erschießen sie sich, in Abenteuerspielen geht's gemeinsam auf Schatzsuche. Neue Techniken, die großflächige Verbreitung von Breitbandzugängen, semantische Anwendungen im Web machen es möglich - die Welt wird vernetzt.

Es gibt eine Theorie, die „Six degrees of separation“, nach der jeder Mensch mit jedem anderen über sechs Ecken bekannt sein soll. Schwer vorstellbar. Doch je mehr Menschen persönliche Daten ins Netz einspeisen, desto näher rücken diese in der Tat zusammen. Soziale Netzwerke oder Kontaktbörsen leben davon. Im letzten Jahr in aller Munde: **StudiVZ**, ein Online-Netzwerk für Studierende in mehreren Sprachen. Oder **OpenBC/Xing**, eine webbasierte Plattform, in der reale Personen ihre Kontakte zu anderen Personen verwalten. Hier kann ein Nutzer abfragen, über „wie viele Ecken“ er andere Mitglieder kennt.

Grenzen verschwunden, und die erfolgreichsten Webseiten der letzten beiden Jahre

leben nicht von Inhalten, die die Macher transportieren, sondern von solchen, die durch Nutzer erstellt und zugänglich gemacht werden.

Flickr: In der Foto-Community, die im März 2006 von Yahoo gekauft wurde, werden an guten Tagen über eine Million Fotos hochgeladen. Meist sorgfältig verschlagwortet, wodurch die Suche nach weiteren relevanten Bildern zu einem Thema erleichtert wird.

YouTube: Die Video-Plattform wurde im Oktober von Google gekauft. Sie lebt von Filmen, die durch die Gemeinde hochgeladen werden. Von Februar bis Oktober 2006 stieg die eindeutigen Besuche auf der Webseite um 581 Prozent (Nielsen Netratings).

Wikipedia: Gerade die englischsprachige Version der Online-Enzyklopädie wächst und wächst. In den USA bewegt sich das Lexikon, das ausschließlich durch freiwillige Teilnehmer gefüllt wird, auf Augenhöhe mit Größen wie Amazon und Real Networks.

MySpace: Die Webseite ist wohl bekanntester Vertreter von sozialen Netzwerken - jedoch auf den englischsprachigen Raum ausgerichtet. In den USA belegt MySpace hinter Yahoo!, MSN/Windows Live, Google, Microsoft, AOL und eBay den siebten Platz in der Rangliste der am meisten besuchten Seiten (Quelle: Nielsen).

Wer-weiss-was: Ein kostenloses Netzwerk zum Austausch von Wissen. Das Expertenweb ist die erfolgreichste Community in Deutschland.

Aus all diesen Beispielen wird deutlich: Die Anwendungen des so genannten Web 2.0, das das klassische, lediglich aus „dummen“ Links bestehende Internet mit Sinn, ja:



Die beliebtesten Farben des Mitmachwebs: Es wird hell und freundlich - eben einladend! Die Palette illustriert die am häufigsten in den Logos der Web 2.0-Seiten vorkommenden Farben. Montage: Full

Verstand füllen soll, funktionieren nur durch die Zuarbeit der Nutzer. Diese versehen sogar ihre Lesezeichen mit Stichwörtern (**Tagging**) und veröffentlichen sie in „Social Bookmarking“-Gemeinschaften wie **del.icio.us** oder dem deutschen **Mister Wong**. Und auch deswegen wurde „You“ zur Person des Jahres 2006 im Time-Magazin gekürt. Ein wei-

terer Grund: Das im letzten Jahr so oft zitierte Wort **Citizen-Journalism**, Leserreporter, bedeutet mehr, als für die BILD Kinder ohne Helm auf einem Polizei-Motorrad zu knipsen. Es bedeutet vielmehr die Welt der Weblogs, die für eine alternative Öffentlichkeit sorgen: Bis Mitte 2007 erwartet die Berater-Firma Gartner weltweit 100 Millionen dieser

privaten Tage- oder Meinungsbücher mit der Stärke in ihrer Individualität.

Eines ist sicher: Wikis, Weblogs, soziale Netzwerke sind weit über den „Beta“-Status hinaus, der so oft noch in ihren Logos zu finden ist. Auch der soll nämlich nur suggerieren: „Steig ein! Wir entwickeln das Web *gemeinsam* weiter!“ Eben sozial, nicht einsam.

Die PC-Werkstatt

Wolfgang Möller fragt: Ich habe nur einen einfachen analogen Internetzugang. Kann ich trotzdem Bilder versenden und Musik downloaden?

Bilder versenden und Musik herunterladen können Sie natürlich auch mit einem analogen Internetzugang. Dort dauert es nur - je nach Größe der Bild- bzw. Musikdateien - erheblich länger, bis diese verschickt bzw. heruntergeladen wurden. Dies ist zudem abhängig von der Übertragungsgeschwindigkeit Ihres Modems.

Bilder versenden können Sie über kostenlose E-Mail-Clients wie Outlook Express oder Thunderbird, indem Sie Ihrer Mail die entsprechende Datei, die auf Ihrem Rechner gespeichert ist, anhängen. Genauso können Sie auch mit Mailverwaltungen im Internet wie GMX.de oder Web.de verfahren.

Legal Musik herunterladen können Sie über Shops wie Musicload.de oder iTunes.de. Beachten Sie, dass Musikdateien in der Regel mehrere Megabyte (MB) groß sind. Mit einem analogen Zugang über ein Modem dauert das Herunterladen daher sehr lang. Beispiel: Für den Download einer vierminütigen Musikdatei mit einer Datenmenge von 5 MB benötigt ein 56.6-Modem zwischen 10 bis 15 Minuten. Mit einer einfachen DSL-Verbindung benötigen Sie lediglich eine Minute. (jna)



Auch die MP3-Dateien der HNA-Podcast-Angebote können Sie über den Musikshop www.iTunes.de herunterladen.

Wolfgang Brunner aus Kassel fragt: Ich habe Probleme mit einer fehlenden Programmdatei. Es handelt sich um die Datei „mscore.dll“. Dies wird mir immer wieder durch mein Reinigungs- und Reparaturprogramm Norton System Works angezeigt. Wie komme ich an eine solche Programmdatei?

Wenn die Datei „mscore.dll“ nicht gefunden werden kann, liegt das wahrscheinlich daran, dass eine Anwendung, die Sie nutzen, im Microsoft .NET-Framework programmiert wurde. Wenn Sie das Framework installieren, sollte die Fehlermeldung verschwinden. Wichtig: Vor der Installation müssen das aktuelle Service Pack und die wichtigsten Updates für die ausgeführte Windows-Version installiert sein. Sie finden das „Microsoft .NET Framework Redistributable“ im Download-Center von Microsoft auf www.microsoft.com/downloads. (jna)

Zum Mitmachen: Die HNA im Netz

Von der Galerie bis zum Wiki - Es gibt viele Möglichkeiten, HNA.de aktiv mitzugestalten

Das Angebot auf HNA-Online bietet weitaus mehr als blanke Nachrichten. Ständig erweitern wir den Internetauftritt und ermöglichen den Nutzern bereits in vielen Bereichen eine aktive Teilnahme am Online-Angebot. Angefangen beim Regiowiki, an dem sich jeder mit seinem Wissen über die Region

beteiligen kann. Bis hin zum Leserforum, wo aktuelle Themen diskutiert werden. In unserer Galerie zeigen nicht nur wir das Leben in der Region im Bild, sondern jeder kann eigene Bilder hochladen. Hier eine kleine Übersicht, welche Möglichkeiten Sie auf HNA.de haben. Vorbeisurfen lohnt sich. (biz)



Das Regiowiki ...

... ist ein Projekt der HNA zum Aufbau einer freien Enzyklopädie für Nordhessen und Südniedersachsen. Jeder hat die Möglichkeit, mit Artikeln dazu beizutragen, dass wertvolles Wissen über die Region nicht verloren geht. Seit dem Start 2006 sind über 3200 Beiträge zusammengelassen.

www.hna.de/go/wiki



Der Blog ...

... dort kann jeder angemeldete Nutzer eigene Inhalte in Form von Artikeln, Audio- und Videodateien einstellen. Zum Beispiel können in der Kategorie Kultur Film- und Theaterkritiken geschrieben werden. Außerdem werden im Blog Leserbriefveröffentlichungen, die die Redaktion erreichen.

<http://blog.hna.de>

Der Podcast ...

... wird in regelmäßigen Abständen in unserem Blog angeboten. Verschiedene Podcasts können direkt dort angehört, aber auch abonniert werden. Mit Humor und der ihm eigenen Weisheit blickt Ephesus auf die Geschehnisse der vergangenen Woche zurück und freitags mäht Mundartpfarrer Dieter Otto aus Metze.

<http://blog.hna.de>



Das Forum ...

... regelmäßig fordern wir unsere Leser auf, aktuelle Themen aus der Region, der Welt, dem Sport und vielem mehr mit uns im Forum zu diskutieren. Aber auch jeder angemeldete Nutzer hat die Möglichkeit, eigene Themen - so genannte Threads - zu eröffnen und zur Diskussion zu stellen.

www.hna.de/forum



Die Lesermeinung ...

... ist eine Funktion, die es ermöglicht, jeden Online-Artikel direkt zu kommentieren. Einfach am Ende des Artikels „Beitrag schreiben“ anklicken, das Formular ausfüllen und absenden. Über eine Bestätigungsmail muss der Kommentar aktiviert werden. Er erscheint wenige Minuten später unterhalb des Artikels.

www.hna.de



Die Bildergalerie ...

... von der Party über die Landeshauptstadt bis hin zum Stadtjubiläum - in der Galerie wird die Region im Bild gezeigt. Registrierte Nutzer haben die Möglichkeit, eigene Alben anzulegen, Foto- und Videodateien hochzuladen und Bilder anderer Nutzer zu bewerten und zu kommentieren. Es werden regelmäßig Fotowettbewerbe angeboten. www.hna.de/foto